

Stellungnahme zum Neubau eines Flüchtlingsheimes an der Kamener Str.

Wer den Wortlaut der Beschlussvorlage liest und die Debatte dazu verfolgt hat, wird schnell merken, dass der Rat eben nicht nur die schlichte Beantragung von Fördermitteln beschlossen hat.

Es geht dort ausdrücklich auch um die Bereitstellung eines Grundstücks, die Vorbereitung einer Baugenehmigung und die Finanzierung. Auch wenn dies hier und da noch geleugnet wird: Wer glaubt angesichts dieser Tatsachen noch daran, dass der Rat später noch einmal vom Bau dieser „städtischen Immobilie“ absieht.

Wer sich zuvor glaubhaft für die Prüfung von Alternativlösungen einsetzen wollte, hätte dieser Vorlage nicht zustimmen dürfen. Vielleicht wäre durch die rechtzeitige Erkenntnis der FDP das Lager der Zweifler, zu dem bis jetzt nur die FLU und zwei Fraktionslose gehören, gestärkt worden. Jetzt ist der Zug in Richtung Neubau erst einmal abgefahren. Schade!

Die FDP will nicht lesen oder hören, dass im Jahre 2019 eine Grundsteuererhöhung beschlossen wird. Wer in den Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2017/2018 gut aufgepasst hat, kann dort schon den Unnaer Plan zur Steuererhöhung für den Fall ablesen, dass Bund und Land auch weiterhin ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber den Kommunen nicht nachkommen werden. Das genau war der Grund, weshalb die FLU den Haushalt abgelehnt hat. Der Fraktionsvorsitzende der FLU wurde wegen des Hinweises auf die drohende Steuererhöhung dann auch vom Bürgermeister als „Bangemacher“ gezeißelt. Die FDP hat dem Haushalt mit allen seinen Inhalten zugestimmt. Auch hier hätte sich die kleine Gruppe der „Haushaltsgegner“ die Unterstützung der FDP sicher gewünscht.

Ich denke, diese Tatsachen sollte man beim Lesen der markigen Stellungnahme des Herrn Tracz nicht vergessen.

Ich jedenfalls würde mich freuen, wenn sich die Haltung der FDP auch einmal in Abstimmungen zeigen würde.

Klaus Göldner
FLU Fraktionsvorsitzender